

Lukas Wied landet auf dem Podium

OBERWIESENTHAL

Trainer sieht „beste Sprünge seit langem“ / Mika Wunderlich beendet DSV Jugendcup auf 2. Gesamtrang

Positive Entwicklung bei den Nordischen Kombinierern.

mst ■ Beim Deutschlandpokal, der am vergangenen Wochenende in Oberwiesenthal mit dem Zusatz Sichtungslerngang bzw. Testwettkampf stattfand, gingen aus Wittgensteiner Sicht mit Sean Steenbakkers, Ryan Horn, Lukas Wied und Mika Wunderlich noch einmal alle vier jugendlichen Nordischen Kombinierer des SC Rückershausen im Erzgebirge an den Start. Dazu kamen im Team des Westdeutschen Skiverbandes von Landestrainer Jens Gneckow noch Marie Naehring und Lenard Kersting vom SK Winterberg. Gute Bedingungen bot dabei sowohl die Fichtelbergschanze mit einer Hillsize von 106 Metern als auch die nach Eric Frenzel benannte Laufstrecke über 2,5 km.

Bei nasskalten Bedingungen mit Dauerfrost und teilweise leichtem Schneefall herrschten an der Schanze während der ersten Trainingssprüngen am Freitag noch etwas unangenehme Windspitzen bis zu 4,5 m/s. Dies sollte sich jedoch anschließend an den beiden Wettkampftagen etwas beruhigen, so dass man hier den Wind gut habe abpassen können und „sehr faire“ Verhältnisse herrschten, resümierte Jens Gneckow. Aus sportlicher Sichte sei man im freien Training „relativ schwach eingestiegen“, da man bisher in der Saison fast nur bei Rückenwind bzw. Windstille gesprungen sei und die Umstellung auf den stärkeren Wind von vorn so etwas schwer fiel. „Da hauten sie sich faktisch ihre Ski um die Ohren“, beschrieb der Trainer die Problematik. Die notwendigen Korrekturen hätten jedoch alle hinbekommen, sodass schon die letzten beiden Trainingssprünge in Ordnung gewesen seien.



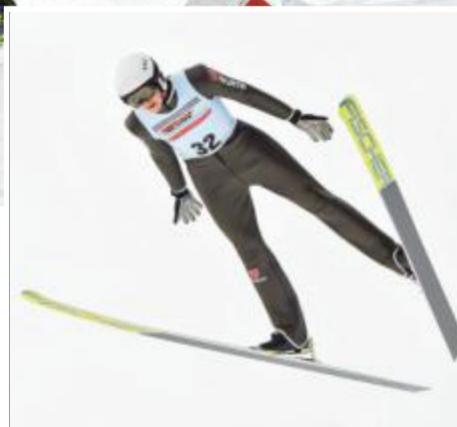
Mika Wunderlich vom SC Rückershausen und seine Verfolger (hier im Windschatten) lieferten sich auf der Laufstrecke in Oberwiesenthal einen packenden Wettkampf. Das kleine Foto zeigt Lukas Wied beim Skisprung.

Fotos: Jan Simon Schäfer

Auch mit den Wettkampfdurchgängen zeigte sich Gneckow in der Summe durchaus zufrieden und sieht insgesamt eine positive Entwicklung bei den vier Wintersportlern aus Wittgenstein. Lediglich Mika Wunderlich habe am Wochenende „nicht das gezeigt, was er eigentlich kann“, wobei sein Trainer die Ursachenanalyse gleich mitlieferte: „Ursache war wohl einer kleiner Fehler im Absprung. Er war deshalb zu spät und konnte vom Tisch aus nicht die Flugbahn anheben.“ Läuferisch sei Wunderlich in gewohnt starker Manier „wie eine Nähmaschine“ unterwegs gewesen, habe aber wohl am Samstag leider nicht den schnellsten Ski erwischt, was bei der Aufholjagd noch einige Sekunden kostete.

Der ein Jahr ältere Lukas Wied konnte seine Sprungleistung hingegen noch einmal steigern und lieferte so am Wochenende erneut das beste Gesamtpaket ab, wobei Jens Gneckow die Begeisterung durchaus anzumerken war: „Lukas ist mit den besten Sprüngen, die ich seit langem von ihm gesehen habe, über sich hinausgewachsen.“ Läuferisch war Wied an beiden Tagen etwas schneller als sein Vereinskollege und präsentiert sich auch mental entsprechend in guter Verfassung, ergänzte Gneckow: „Er ist sich seiner Sache sicher und er selbst scheint richtig Spaß zu haben und es sehr zu genießen.“

Für Ryan Horn ging es nach den vielen aus familiären und gesundheitlichen Gründen verpassten Wettkämpfen und der re-



sultierenden Sprungpause im Februar erstmal wieder darum, sich an die Bedingungen zu gewöhnen. Während ihm dies auf der Schanze praktisch „aus dem Stegreif“ mit „coolen Sprüngen“ gelungen sei, tat er sich erwartungsgemäß in der Loipe etwas schwerer. Obwohl seine Beine nach eigener Aussage relativ schnell blau gewesen sein, habe er sich die Rennen aber noch gut eingeteilt und sich durchgebissen.

Blieb noch Sean Steenbakkers als jüngster Sportler im Bunde. Dieser sei am ersten Wettkampftag „nicht ganz so gut gesprungen“, habe sich jedoch am Sonntag gesteigert. Er könne seine Sprünge aber noch „entschlossener“ angehen, verwies Gneckow auf das Verbesserungspotential am Absprung. Gerade angesichts der immer stärker werdenden Leistungen des jungen Niederländers mit den Langlaufski blickt sein Trainer gespannt in die Zukunft: „Ich sehe bei ihm noch richtig Potential.“ Mika Wunderlich wiederum durfte sich über seinen 2. Gesamtrang freuen.

Der Saisonabschluss für die jugendlichen Nordischen Kombinierer wird dann in knapp zwei Wochen erneut in Oberwiesenthal stattfinden. Dann dürfte auch die komplette nationale Konkurrenz, die aufgrund der zeitgleich ausgetragenen Junioren-Weltmeisterschaften im polnischen Zakopane am vergangenen Wochenende fehlte, wieder vor Ort sein, denn neben dem Finale des Deutschlandpokals werden die Deutsche Jugendmeisterschaft ausgetragen.

Die Ergebnisse im Überblick

Springen

Nordische Kombination (Samstag)

► **Jugend 16 männlich (95 Meter):** ...8. Sean Steenbakkers 65,6 Punkte (77,5 Meter)/+4:01 Minuten.

► **Jugend 17 männlich (95 Meter):** ...7. Lukas Wied 90,0 (89)/+1:19; 8. Ryan Horn 86,1 (88)/+1:35; ...10. Mika Wunderlich (alle SC Rückershausen) 68,1 (80,5)/+2:47.

► **Juniorinnen/Damen (95 Meter):** ...2. Marie Naehring 61,0 (75)/+2:05. Junioren/Herren (95 Meter): ...3. Lenard Kersting (beide SK Winterberg) 108,4 (97)/+0:27.

Einzel Nordische Kombination (Samstag)

► **Jugend 16 männlich (7,5 km):** ...7. Sean Steenbakkers +2:13,6 Minuten (21:31,3 Minuten/3. Laufzeit).

► **Jugend 17 männlich (10 km):** ...3. Lukas Wied

+1:54,0 (27:51,7/4.); ...6. Mika Wunderlich +3:11,0 (27:40,7/3.); ...11. Ryan Horn (alle SC Rückershausen) +6:17,8 (31:59,5/11.).

► **Juniorinnen/Damen (5 km):** ...2. Marie Naehring +1:23,2 (14:38,0/1.). Junioren/Herren (10 km): 1. Lenard Kersting (beide SK Winterberg) +0:00,0 (26:32,0/1.).

Springen

Nordische Kombination (Sonntag)

► **Jugend 16 männlich (95 Meter):** ...7. Sean Steenbakkers 74,0 Punkte (83,5 Meter)/+2:36 Minuten.

► **Jugend 17 männlich (95 Meter):** ...6. Lukas Wied 90,4 (88,5)/+1:20; ...9. Ryan Horn 76,8 (83,5)/+2:14; ...11. Mika Wunderlich (alle SC Rückershausen) 61,2 (73,5)/+3:16.

► **Juniorinnen/Damen (95 Meter):** ...2. Marie Naehring 56,7 (74)/+1:58. Junioren/Herren (95 Meter): ...4. Lenard Kersting (beide SK Winterberg) 97,6 (91)/+1:18.

Sprint Nordische Kombination (Sonntag)

► **Jugend 16 männlich (5 km):** ...7. Sean Steenbakkers +2:01,6 Minuten (13:18,1 Minuten/3. Laufzeit).

► **Jugend 17 männlich (5 km):** ...4. Lukas Wied +1:18,7 (12:42,9/1.); ...10. Mika Wunderlich +3:29,8 (12:58,0/3.); 11. Ryan Horn (alle SC Rückershausen) +3:47,2 (14:17,4/12.).

► **Juniorinnen/Damen (2,5 km):** ...2. Marie Naehring +1:38,6 (6:39,8/1.). Junioren/Herren (5 km): ...2. Lenard Kersting (beide SK Winterberg) +0:13,3 (12:01,7/1.).

Gesamtwertung

► **Jugend 16 männlich:** ...6. Sean Steenbakkers 434 Punkte (-29 Punkte).

► **Jugend 17 männlich:** ...2. Mika Wunderlich 372 (-14); ...9. Lukas Wied 303 (-83); ...12. Ryan Horn (alle SC Rückershausen) 245 (-141).